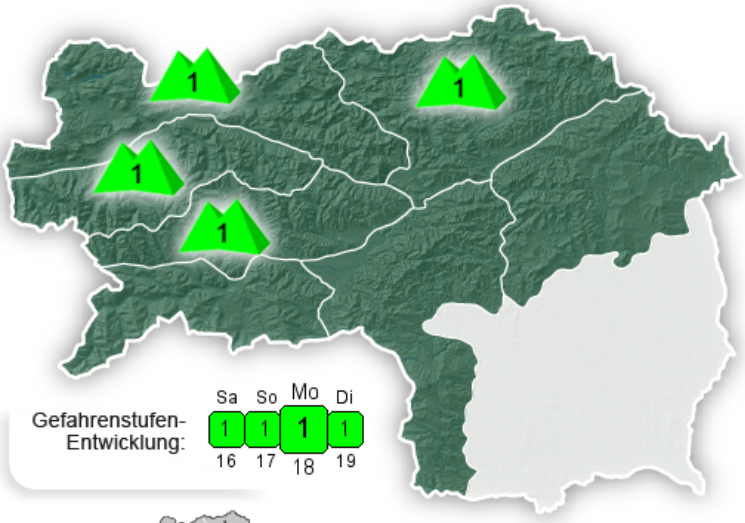
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 18.04.2016 um 07:15 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist maßgeblich — überwiegend günstige Situation

WO? liegen dennoch Gefahrenstellen — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? treten diese auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Vorläufig letzter Lagebericht - günstige Bedingungen bei geringer Lawinengefahr und vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und Niederen Tauern herrschen allgemein günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr. In den restlichen Bergregionen der Steiermark wird aufgrund der nur mehr geringen Schneemengen keine Lawinengefahrenstufe mehr ausgegeben. Heute ist die Sicht in den Bergen eingeschränkt und in den Hochlagen können aus sehr steilen Hängen durch den Neuschnee wieder einige spontane Schneerutsche möglich sein. Die bodennahe Schwachschicht in der Altschneedecke wird schattseitig in sehr steilem Gelände in den Hochlagen auch weiterhin störungsanfällig bleiben. Die Lawinenbereitschaft unterliegt einem leichten Tagesgang und die Skitourenmöglichkeiten werden durch die frühlingshaften Temperaturen weiter eingeschränkt.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist im Allgemeinen bis in hohe Lagen kompakt und isotherm. In der Nacht konnte sich durch die etwas tieferen Temperaturen ein Schmelzharschdeckel bilden, der je nach Höhenlage und Exposition unterschiedlich lange tragfähig sein wird. In mittleren Lagen wird die Schneedecke durch den heutigen Regeneintrag weiter durchfeuchtet und die Schneehöhen somit deutlich reduziert. In den nördlichen Expositionen der Hochlagen können aufgrund der Durchfeuchtung bodennahe Schwachschichten im Altschnee wieder relevant werden. Lohnende Schneemengen sind nur mehr in Regionen über etwa 1600m und schattigen Bereichen zu finden.

Wetter

Heute stecken die steirischen Berge in den Wolken und die Sicht ist durchwegs eingeschränkt. Es ist ab der Früh mit Regen- und Schneeschauern im Bergland zu rechnen. Im Randgebirge können auch Gewitter dabei sein. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m um +2 Grad, in 1500m um +6 Grad. Der Wind weht zuerst schwach aus nördlicher Richtung, frischt aber am Abend mit der hereinziehenden Kaltfront auf, während die Temperaturen etwas sinken. Am Dienstag hängen in den ersten Vormittagsstunden noch einige Störungsreste in Form von Wolken und Nebel in den Bergen. Die Schneeschauer in den Nordalpen klingen ab und es lockert von Westen her auf. Der Wind weht lebhaft, in den Hochlagen mit stürmischen Böen aus Nordwest. Ab Dienstagnachmittag ist mit einer vorwiegend stabilen und frühlingshaften Woche zu rechnen.

Tendenz

Der heute und morgen fallende Neuschnee wird sich schnell mit der angefeuchteten Altschneedecke verbinden, die Wahrscheinlichkeit von spontanen, nassen Locker- und Nassschneerutschen aber ein wenig erhöhen. Der Regeneintrag in mittleren Lagen und die frühlingshaften Temperaturen in der kommenden Woche beschleunigen das Ausapern der Schneedecke sukzessive.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang